

News

FUCKING BORNHOLM - Ein Film von Anna Kazejak startet am 1. Juni 2023 bundesweit

Berlin, den 4. Mai 2023 – Sonne, Meer und Glückliche sein rund um die Uhr: Auf den Urlaubstagen liegt oft ein großer Druck, all das nachzuholen, was im stressigen Alltag vermisst wird. Anna Kazejak beweist in ihrem dritten Spielfilm ein hochsensibles Gespür für die Risse, aus denen Spontaneität, Lebensfreude und das einstige Glück entweichen. Die polnische Regisseurin untersucht die Spannungen innerhalb und zwischen zwei Paaren mit einem analytisch scharfen, manchmal bösen, aber insgesamt erheitenden Blick.

Arsenal Filmverleih startet das komödiantische Drama **FUCKING BORNHOLM** am 1. Juni 2023 bundesweit.

Für weitere Informationen bzw. einen Sichtungslink wenden sie sich bitte an die betreuende Presseagentur

Zum Film: Auf der dänischen Insel Bornholm verbringen zwei Familien gemeinsam ihren traditionellen Kurzurlaub. An bester Strandlage werden die Camper abgestellt und ein Zelt für die drei Jungs aufgeschlagen – so weit, so gut. Doch ein Zwischenfall mit den Kindern bringt die Idylle aus dem Gleichgewicht: Was als unausgereifter Zwist beginnt, entwickelt sich allmählich zum handfesten Streit. Schon bald werden Tücken der Kindererziehung, Midlife-Krisen und Eheprobleme schonungslos offengelegt – und die ursprünglich erholsamen Ferien verwandeln sich in ein läuterndes Fegefeuer. **Regisseurin Anna Kazejak:** Anna Kazejak ist eine international ausgezeichnete Regisseurin und Drehbuchautorin. Bevor sie 2001 an die Nationale Filmschule in Lodz ging, studierte sie viele Jahre Filmtheorie. 2005 beschlossen Kazejak und zwei ihrer Schulfreunde, einen dreiteiligen Film über die Wirtschaftsmigration junger Polen*innen zu produzieren. Dieser Film war die viel gefeierte „Ode to Joy“. Die drei Regisseure*innen gewannen nicht nur die Herzen der Kritiker, sondern gewannen viele bedeutende Preise. (Sonderpreis der Jury - Gdynia Film Festival, 2005; Platinpreis für die beste Low-Budget-Produktion - WorldFest Independent Film Festival, Huston, 2007). Dieser Film war auch der erste polnische Film, der im Wettbewerb des Rotterdam International Film Festival gezeigt wurde.

Der erste von Kazejak geleitete Spielfilm war „Flying Pigs“, der von einer großen Anzahl von Kinobesuchern gesehen wurde. Ihr dritter Film – *The Word* - hatte eine Weltpremiere auf der 64. Berlinale, und wurde auf über 40 internationalen Filmfestivals gezeigt und mit Preisen ausgezeichnet. Kazejak zeichnete sich durch ihre Regiearbeit im Fernsehen für zahlreiche Episoden der polnischen HBO-Version von „In Treatment“ aus. Sie ist Mitglied der European Film Academy und Vorstandsmitglied der Polish Directors Guild.

FUCKING BORNHOLM - ein Film von Anna Kazejak
KINOSTART: 01. Juni 2023
Ein Film im Arsenal Filmverleih
Polen, 96 Min, Komödie / Drama
Produktion: FriendsWith Benefits Studio
Cast: Agnieszka Grochowska, Maciej Stuhr, Grzegorz Damiński, Jasmina Polak and Magus Krepper

[zurück](#) [\(alle\)](#) [weiter](#)

